

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Sportamt

**Investitionszuschuss an den Förderverein  
Sportzentrum Süd für den Umbau des  
Sportplatzes der Freien Turner Kirchheim  
von einem Tennen- in ein  
Kunststoffspielfeld und die Sanierung des  
Kunstrasenspielfeldes des  
Leistungszentrums Hockey**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzaus- schuss	10.05.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

1. *Der Förderverein Sportzentrum Süd erhält für den Umbau des Sportplatzes der Freien Turner Kirchheim von einem Tennen- in ein Kunstrasenspielfeld einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 219.000,00 Euro.*
2. *Der Förderverein Sportzentrum Süd erhält für die Sanierung des Kunstrasenspielfeldes Leistungszentrum Hockey (LZH) einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 191.000,00 Euro.*
3. *Für die Bereitstellung der Zuschussmittel werden außerplanmäßige Mittel bei Haushaltsstelle 2.5610.987000-007 (FT Kirchheim) in Höhe von 219.000,00 Euro und bei Haushaltsstelle 2.5610.987100-007 (HCH) in Höhe von 191.000,00 Euro genehmigt. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei den Haushaltsstellen, auf denen die jeweilige Maßnahme veranschlagt war:  
Haushaltsstelle 2.5610.950000-036 (FT Kirchheim) in Höhe von 257.000,00 Euro und  
Haushaltsstelle 2.5610.950000-037 (HCH) in Höhe von 153.000,00 Euro.*
4. *Darüber hinaus finanziert die Stadt durch ein zinsloses Darlehen in Höhe von 67.000,00 Euro den Zuschuss des Badischen Sportbundes für den Umbau des Sportplatzes der FT Kirchheim für 4 Jahre vor.*

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 8	+	<b>Ziel/e:</b> Den Umgang miteinander lernen <b>Begründung:</b> Die Nutzung des Kunstrasenspielfeldes fördert den Umgang miteinander und die nötige Rücksichtnahme.
SOZ 13	+	<b>Ziel/e:</b> Gesundheit fördern, gesündere Kindheit ermöglichen <b>Begründung:</b> Dem Gesundheitsbewusstsein durch Sport bzw. Wettkämpfe wird besonders im Kindesalter Rechnung getragen.
SOZ 14	+	<b>Ziel/e:</b> Zeitgemäßes Sportangebot sichern <b>Begründung:</b> Der Kunstrasen ist eine Investition in die Zukunft und wird im Fokus der Haltbarkeit dementsprechend lange nutzbar sein.
KU 1	+	<b>Ziel/e:</b> Kommunikation und Begegnung fördern <b>Begründung:</b> Die Nutzung der Sportanlage ist eine Stätte der Begegnung von Jung und Alt.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)

### Begründung:

Bei den Freien Turnern Kirchheim war ursprünglich geplant, einen zusätzlichen Rasenplatz zu dem bestehenden Hartplatz zu errichten. Im Zuge des Bebauungsplans „Im Bieth“ musste dieser Plan aufgrund fehlender Ausgleichsflächen wieder verworfen werden. Es wurde dann mit den Vereinsverantwortlichen ein Kompromiss erörtert, der den Umbau des jetzigen Hartplatzes in ein Kunstrasenspielfeld vorsah. Aufgrund der ermittelten Kosten von damals ca. 900.000,00 Euro musste diese Maßnahme mehrmals verschoben werden.

Der ehemalige Platz des Leistungszentrums Hockey (LZH) ist nach fast 19 Jahren nicht mehr bespielbar. Aufgrund der minimalen Nutzung nimmt Vandalismus zu. Bis vor einigen Monaten konnte dort zumindest noch ein Teil des Jugendtrainings des HCH durchgeführt werden. Dies ist nun nicht mehr möglich.

Aufgrund der Tatsache, dass der Kunstrasenplatz beim HCH durch die Nutzung durch die Vereine HCH, TSG 78 Heidelberg, TSG Rohrbach und den Hockeyverband Baden-Württemberg weitgehend ausgelastet ist, zudem die Heidelberger Rugbyvereine das Problem haben, dass die Naturrasenplätze jedes Jahr im Winterhalbjahr aufgrund der Nässe sehr stark belastet und teilweise beschädigt werden und die noch junge Sportart Lacrosse sich gerade in Heidelberg etabliert hat und ebenfalls das Problem der eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten im Winterhalbjahr hat, haben sich die 3 Sportarten zusammengetan und eine Projektidee entwickelt, wonach ein gemeinsamer Kunstrasenplatz für alle 3 Sportarten - im Winterhalbjahr den 4 Rugbyvereinen sowie Lacrosse und im Sommer den 3 Hockeyvereinen - zur Verfügung steht. So würden die Naturrasenplätze geschont, Einsparungen bei der Unterhaltung der Naturrasenplätze erzielt und Engpässe in der Platzbelegung behoben. Deshalb haben sich seit Anfang 2004 die Vereine RGH, HRK, SCN, TSV Handschuhsheim (Rugby) und der Rugby-Verband Baden-Württemberg sowie die TSG Rohrbach (Hockey), die TSG 78 Heidelberg (Hockey), der HCH und der Lacrosseverein Heidelberg zusammengefunden, um ein gemeinsames Kunstrasenprojekt zu realisieren. Dabei beantragten die Vereine die Unterstützung der Stadt Heidelberg außerhalb des Sportförderungsprogramms und machten die Zusage, selbst einen wesentlichen Beitrag zu den Sanierungskosten (80.000,00 Euro) zu leisten.

Nachdem der Gemeinderat im Zuge der Haushaltsberatung 2005/2006 diesen beiden Maßnahmen zugestimmt hat, wurden entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt.

Aufgrund der Tatsache, dass nun zwei Kunstrasenprojekte zusammen durchgeführt werden können, konnten die Kosten insgesamt deutlich reduziert werden.

Für die o. g. Maßnahmen sind im Haushalt folgende Mittel vorgesehen:

Sportplatz FT Kirchheim	268.200,00 Euro
Hockeyplatz HCH	241.300,00 Euro
Einnahmen durch Spenden	80.000,00 Euro

Nach aktuellem Stand werden für die FT Kirchheim 331.000,00 Euro und für das Leistungszentrum Hockey 280.000,00 Euro benötigt. Die endgültigen Angebote liegen noch nicht vor.

Geplant ist, dass die Vereine als Bauherren fungieren und einen Investitionskostenzuschuss in Höhe der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel erhalten. Dieses Vorgehen wurde bereits 1999 beim Neubau des Kunstrasenspielfeldes auf dem Gelände des HCH praktiziert.

Für die Abwicklung der Maßnahmen werden Zuschüsse vom Badischen Sportbund in Höhe von 67.000,00 Euro für den Platz der Freien Turner Kirchheim und in Höhe von 54.000,00 Euro für das Hockey-, Rugby- und Lacrossespielfeld gewährt, wobei die Zuschusszusagen nur für 2006 gelten. Die Zuschüsse selbst gehen allerdings erst in 4 Jahren ein. Zusätzlich können für die Sanierung des Hockey-, Rugby- und Lacrossespielfeldes Spendengelder in Höhe von 80.000,00 Euro bereitgestellt werden. Da zur Erlangung des Zuschusses des Badischen Sportbundes der Bauherrenverein einen Eigenanteil an der Finanzierung von mindestens 15% nachweisen muss und dies den Freien Turnern Kirchheim nicht möglich ist, ist zur Abwicklung der Förderverein Sportzentrum Süd gegründet worden. Dieser Verein zahlt an die Freien Turner Kirchheim 45.000,00 Euro, damit diese ihren Eigenanteil gegenüber dem Badischen Sportbund nachweisen können und der TSG Rohrbach, die für die Sanierung des Hockeyfeldes als Bauherrin fungiert, 35.000,00 Euro.

Neben dem Investitionskostenzuschuss finanziert die Stadt durch ein zinsloses Darlehen in Höhe von 67.000,00 Euro den Zuschuss des Badischen Sportbundes vor. Nach Abzug bereits verausgabter Planungsmittel stehen im städtischen Haushalt insgesamt noch rund 410.000,00 Euro zur Verfügung. Die Finanzierung der beiden Maßnahmen würde sich dann wie folgt darstellen:

**FT Kirchheim**

Zuschuss Stadt	219.000,00 Euro
Spenden	45.000,00 Euro
Darlehen Stadt	<u>67.000,00 Euro</u>

**Summe** **331.000,00 Euro**

**HCH**

Zuschuss Stadt	191.000,00 Euro
Spenden	35.000,00 Euro
Darlehen H+G Bank	<u>54.000,00 Euro</u>

**Summe** **280.000,00 Euro**

Für die Bereitstellung der Zuschussmittel sind außerplanmäßige Mittel bei Haushaltsstelle 2.5610.987000-007 (FT Kirchheim) in Höhe von 219.000,00 Euro und bei Haushaltsstelle 2.5610.987100-007 (HCH) in Höhe von 191.000,00 Euro erforderlich.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei den Haushaltsstellen, auf denen die jeweilige Maßnahme veranschlagt war:

Haushaltsstelle 2.5610.950000-036 (FT Kirchheim) in Höhe von 257.000,00 Euro und Haushaltsstelle 2.5610.950000-037 (HCH) in Höhe von 153.000,00 Euro.

Darüber hinaus finanziert die Stadt durch ein zinsloses Darlehen in Höhe von 67.000,00 Euro den Zuschuss des Badischen Sportbundes für den Umbau des Sportplatzes der FT Kirchheim für 4 Jahre vor.

Damit im Rahmen der Maßnahmenabwicklung durch die Vereine kein Qualitätsverlust entsteht, wird das Landschaftsamt beide Maßnahmen begleiten.

Wir bitten um Zustimmung.

gez.

Prof. Dr. von der Malsburg